

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst. Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „*genaugenommen gibt es ‚die Kunst‘ gar nicht*“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und Künstlerinnen und eine Vielzahl von Meinungen, was „*die Kunst*“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst und andere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn an:
anmeldung@gesellschaft-museum-ludwig.de.

Ihre Dr. Jutta Voorhoeve
Projektleitung Kunst im Kontext

Weitere Informationen:
www.gesellschaft-museum-ludwig.de Tel. 0221 2581733

Mit freundlicher Unterstützung durch das Dorint Hotel und das Wein- und Sektgut Reverchon.

Montag, 29. Januar 2018, 19 Uhr

Was ist Gegenwartskunst? Zur politischen Ideologie

Alexander García Düttmann

Professor für Philosophische Ästhetik, Kunstphilosophie, Kulturtheorie und Kunsttheorie an der Universität der Künste Berlin

Vortrag

In diesem Vortrag wird die Frage aufgeworfen, was Gegenwartskunst ist, aber nicht, um sie kunst- oder ideengeschichtlich, kunst- oder kultursoziologisch, kunst- oder kulturwissenschaftlich zu beantworten, ja nicht einmal, um sie mit den Mitteln der Diskursanalyse oder der Dekonstruktion zu hinterfragen. Gewählt wird vielmehr eine philosophische Sichtweise. Es wird also gefragt, was an einem Phänomen wie der Gegenwartskunst wesentlich sein mag, wesentlich neu. Dass man so fragen kann, ist die Herausforderung der Philosophie. Es ist aber ebenso die Herausforderung der Gegenwartskunst, wenn etwas an ihr sich tatsächlich als wesentlich erweist.

Alexander García Düttmann gehört zu den einflussreichsten zeitgenössischen Philosophen, die sich mit Ästhetik und Gegenwartskunst beschäftigen. 2017 veröffentlichte er den vielbeachteten Essay „Was ist Gegenwartskunst? Zur politischen Ideologie“. In seinem Vortrag wird Alexander García Düttmann die zentralen Thesen seines Essays vorstellen.



Alexander García Düttmann, 2017

ALEXANDER GARCÍA DÜTTMANN

Alexander García Düttmann, geboren in Barcelona, studierte Philosophie in Frankfurt a. M. bei Alfred Schmidt und in Paris bei Jacques Derrida, dessen Werke er ins Deutsche übersetzte. Von 1993 bis 2013 lebte er in London. Dort war er zuletzt Professor für Philosophie und Visual Culture am Goldsmiths College London. Darüber hinaus lehrte Alexander García Düttmann u.a. an der Stanford University, der University of Essex, der New York University und am Royal College of Art. Seit 2013 ist er als Professor am Institut für Kunstwissenschaft und Ästhetik an der Universität der Künste in Berlin tätig. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die Kunstphilosophie mit Fragen nach dem Status des Wissens, das die Kunst erzeugt. Alexander García Düttmann beschäftigt sich u.a. damit, wie die Kunst der Gegenwart durch ihre spezifische Produktion von Wissen einen anderen, widerständigen Diskurs eröffnen kann. Kritisch hinterfragt er dabei, ob die Kunst in ihrem Verhältnis zur Politik nicht längst selbst in einer neoliberalen Ideologie aufgegangen ist.

Zu Alexander García Düttmanns wichtigen Veröffentlichungen gehören u.a. *Das Gedächtnis des Denkens. Versuch über Heidegger und Adorno*, Frankfurt a. M. 1991; *Kunstende*, Frankfurt a. M. 2000; *So ist es. Ein philosophischer Kommentar zu Adornos ›Minima Moralia‹*, Frankfurt a. M. 2004; *Derrida und ich. Das Problem der Dekonstruktion*, Bielefeld 2008. Zuletzt sind von ihm erschienen: *Teilnahme. Bewußtsein des Scheins* (2011) sowie *Was weiß Kunst? Für eine Ästhetik des Widerstands* (2015) und *Was ist Gegenwartskunst? Zur politischen Ideologie* (2017).

Kunst im Kontext #1
DIE ZUKUNFT DER KUNST
Daniel Birnbaum und
Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2
**SUCCESS AND
FUTURE CHALLENGES
FOR MUSEUMS
OF MODERN ART**
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3
**DIE POLITIK
DES ÄSTHETISCHEN**
Jacques Rancière

Kunst im Kontext #4
**VERERBEN
VERSCHENKEN
STIFTEN**
Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5
**SI JE PARLAIS UN
PEU DES PHOTOS ...
DE QUELQUES TRÉSORS**
agnès b.

Kunst im Kontext #6
**EIGENTLICH EINMALIG:
PERFORMANCE
ALS KUNSTWERK**
Julia Stoschek und
Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7
**POSITIONEN – VISIONEN II
KURATORISCHE ANSÄTZE
ZUR KONZEPTION VON
BIENNALEN ZEIT-
GENÖSSISCHER KUNST**
Kathrin Rhomberg
und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8
Rem Koolhaas
(verschoben)

Kunst im Kontext #9
**ZEITGENÖSSISCHE
KUNST AUS CHINA**
Philip Tinari

Kunst im Kontext #10
**DIE 54. BIENNALE VENEZIG –
EINE EINSCHÄTZUNG**
Julia Voss

Kunst im Kontext #11
**WO LIEGT DIE ZUKUNFT
DES MUSEUMS?**
Chris Dercon
und Jörg Heiser

Kunst im Kontext #12
DOCUMENTA (13)
Carolyn Christov-Bakargiev

Kunst im Kontext #13
**DIE SAMMLUNG PANZA:
VERGANGENHEIT,
GEGENWART, ZUKUNFT**
Maria Giuseppina Panza
und Anne-Marie Bonnet

Kunst im Kontext #14
**DIE AKTUELLE
KUNSTSZENE POLENS**
Joanna Kiliszek und
Regina Wyrwoll

Kunst im Kontext #15
**AN DIE ENDEN DER
WELT UND ZURÜCK**
Philipp Kaiser

Kunst im Kontext #16
**ENVISIONING AN OPEN
STEDELIJK MUSEUM:
THE TEMPORARY STEDE-
LIJK AND BEYOND**
Ann Goldstein

Kunst im Kontext #17
**STAGING INSTITUTIONS:
ANDREA FRASER AND THE
“EXPERIENTIAL” MUSEUM**
Shannon Jackson

Kunst im Kontext #18
MEN ON THE LINE
Andrea Fraser

Kunst im Kontext #19
**KUNSTSZENE ISTANBUL:
ENTWICKLUNG
UND GLOBALISIERUNG**
Beral Madra

Kunst im Kontext #20
**DER KÖLNER KUNSTMARKT
NACH 1945 UND SEINE VERÄN-
DERUNGEN BIS HEUTE**
Rudolf Zwirner im Gespräch mit
Jörg Heiser

Kunst im Kontext #21
EXPLOSIVE PHOTOGRAPHY
Katharina Sykora

Kunst im Kontext #22
**HIGH AND LOW, POP ART
UND MASSENKULTUR**
Thomas Hecken

Kunst im Kontext #23
**BLICK ZURÜCK IN
DIE ZUKUNFT**
Yilmaz Dziewior

Kunst im Kontext #24
INSIDE/OUT
Kerry James Marshall

Kunst im Kontext #25
**VALIE EXPORT –
IKONE UND REBELLIN**
Film und Gespräch mit der
Künstlerin

Kunst im Kontext #26
**BILDERROR – WENN BILDER
ZU WAFFEN WERDEN**
Prof. Dr. Charlotte Klönk

Kunst im Kontext #27
**SCHLAGLICHTER
AUF DIE SAMMLUNG DES
MUSEUM LUDWIG**
Ed Atkins im Gespräch mit
Beatrix Ruf

Kunst im Kontext #28
**KUNST BLEIBT (NICHT) KUNST.
DIE SPIELREGELN DER FREIHEIT**
Hans Haacke im Gespräch
mit Walter Grasskamp und Regina
Wyrwoll

Kunst im Kontext #29
**EXPERIMENTS IN ART
AND TECHNOLOGY**
Michelle Kuo

Kunst im Kontext #30
**“THE UNDERNEATHS OF
PAINTING”: FRANCIS PICABIA
AND THE BODY**
George Baker

Kunst im Kontext #31
D’APRÈS „STIMMUNG“
Nil Yalter

Kunst im Kontext #32
**DIE ERINNERUNG REICHT
WEITER ALS DAS AUGE**
Marcel Odenbach

Kunst im Kontext #33
**DER MODERNE KÜNSTLER.
KREATIVITÄT ZWISCHEN
INDIVIDUALITÄT UND HABITUS**
Wolfgang Ruppert

Kunst im Kontext #34
**VORZÜGE DER
ABSICHTSLOSIGKEIT**
Peter Piller

Infoblatt

Kunst im Kontext #35

**Was ist Gegenwartskunst?
Zur politischen Ideologie**

Alexander García Düttmann